

Heisterbach

Auf den Spuren der Zisterzienser

Diese Ausgabe enthält
16 Seiten Veranstaltungstipps

für Bonn | Königswinter | Oberpleis
Bad Honnef | Rheinbreitbach | Unkel
Erpel | Linz

Königswinter

Eine ganz besondere
Madonna

Gesundheit

Immer Ärger mit
den Pollen

Natur

Geheimnisvoller
Holzfresser

Blatt & Blüte
Blumen und mehr ...
Telefon: 02 28 / 154 99 71
E-Mail: schne@blumen-blattundblue.de

BEATRIX DIRKMANN
städtlich geprüfte Kinderyoutherapeutin
Babys / Kinder / Jugendliche
Königswinterer Straße 723
www.kg-dirkmann.de

herzklopfen
Schuhe, Mode und Accessoires
Königswinterer Straße 669
www.herzklopfen-bonn.de

HAARGENAU
Königswinterer Straße 663
02 28 - 54 88 39 90

Bönnsche Imbiss
Das Original
Königswinterer Straße 527
www.boennsche-imbiss.de

ANTJE SIEMON FOTOGRAFIN
[Hochzeit] [Portrait] [Event] [Business]
Königswinterer Straße 628
www.antjesiemon.de

PETER TURANSKI
SCHREINERMEISTER
Jakobstraße 30 a
02 28 - 44 17 71

Eiscafé „Don Camillo“
Luciano Mezzolla
Königswinterer Straße 617
02 28 - 44 54 18



Praxis für Osteopathie | Jan Düspohl
Königswinterer Straße 670
0 22 23 - 2 90 94 89

KÖRPER FORMEN
Königswinterer Straße 690
www.koerperformen.com

Parfümerie & Linerie VOLLMAR
Königswinterer Straße 626 e
02 28 - 94 69 48 11

KRÜGER RAUMSSTATTER
Königswinterer Straße 693
www.kruegerraum.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen
Udo Mantau
Königswinterer Str. 608
02 28 - 44 21 20

Blumenhaus M. Köpke
Königswinterer Str. 610
02 28 - 44 15 48

Lo Scoglio
Original italienische Küche
Königswinterer Straße 685
02 28 - 9 37 98 00

KUNST
BRUCHT EINEN RAHMEN
Königswinterer Straße 665
02 28 - 2 40 45 50

rheingleis
Café · Wein · Lifestyle
Kalkuhlstr. 29
Tel. 0151 - 65 13 89 51

Himmel und Erde
Königswinterer Straße 708-710
02 28 - 44 21 68

KLEIDERMACHER
Königswinterer Straße 687
02 28 - 4 10 05 50

WEST LOTTO LOTTO Pütz
Kiosk Pütz
Langenmarkstraße 29
Telefon 02 28 - 44 55 42

FRISEUR LOHR
Königswinterer Straße 665
www.friseurlohr.de

HUSCH & PRASS
HPP
Königswinterer Str. 704
02281 63 49 34 02281 63 88 12

MAIKÄFER FEST 2017
IN OBERKASSEL
SAMSTAG 20. MAI
verkaufsoffen von 13.00 - 18.00 UHR
Wir sind dabei!
Das ausführliche Programm für das Maikäferfest finden Sie auf Seite 29

brillen weiss
Königswinterer Straße 618
Tel. 02 28 - 44 31 04

Engelchen flieg
Königswinterer Straße 681
www.engelchenflieg.de

Kraft FAHRSCULEN
Ihre Ausbildung macht uns Spaß...
Königswinterer Straße 698
02 28 - 44 15 39

GYROTONIC BONN
Spinal Motion GmbH
02 28 - 98 14 12 35
www.gyrotonic-bonn.de

KOKON
Für den Spa-Tag wertvoll in 15 MIN.
Königswinterer Straße 667
02 28 / 360 28 231

Hürter electric
Königswinterer Straße 631
www.huerter-electric-bonn.de

#NRWIR VOR ORT
SPD
Hans-Peter Bürlner
Simonstr. 15
Tel.: 0151 - 44 04 85 44

UPGRADE
Königswinterer Straße 723
www.upgrade-bonn.de

Gitarrenstudios Bonn
Königswinterer Straße 747
www.gitarrenstudios-bonn.de

oculari
Königswinterer Straße 681
www.oculari.de
Weinhandel Kreuzberg
Königswinterer Straße 755
www.weinhandel-kreuzberg.de

WEINHANDLUNG KREUZBERG

HUSCH & PRASS
HPP
Königswinterer Str. 704
02281 63 49 34 02281 63 88 12

Artwork: Merike Friisch, Oliver Bull

Liebe Leserin und lieber Leser,

ein ganz besonderer Zauber umgibt die Klosterruine Heisterbach. Einst beteten und arbeiteten hier die Zisterzienser. Ihre Werke prägen bis heute unsere Region, zum Beispiel durch den viel besungenen Weinanbau. In dieser Ausgabe laden wir Sie dazu ein, die Spuren der Mönche zu entdecken. Vielleicht nicht gerade am 14. Mai, wenn bei „Sieben auf einen Streich“ die Massen das sonst eher beschauliche Siebengebirge durchpflügen. Aber der Mai hat bekanntlich noch mehr Wochenenden und Feiertage. Es gibt also reichlich Gelegenheit, Heisterbach einen Besuch abzustatten: **Auf den Spuren der Äbte.** (Seite 4/5).

Vielleicht entdecken Sie bei dieser Gelegenheit auch einen abgestorbenen Baumstumpf oder ein moderndes Holzstück. Mit etwas Glück ist es die Heimat einer Balkenschroter-Larve. Diplom-Biologe Ulrich Sander bringt Ihnen diesen merkwürdigen Käfer auf den Seiten 6/7 näher: **Appetit auf Harz-haftes.**

Weiter geht es mit einem ganz besonderen Holz: Sandra Laute stellt Ihnen **Die stillende Ma-**

donna von Vinxel auf den Seiten 8 bis 10 vor, ein wahres Kleinod der christlichen Kulturgeschichte, das Sie ab dem 17. Mai im Siebengebirgsmuseum in Königswinter bewundern können.

Post vom Finanzamt, obwohl man längst in Rente ist? Auch wer im Ruhestand ist, muss eine Steuererklärung abgeben. Ansonsten droht **Teure Verspätung**, mahnt Rechtsanwalt Christof Ankele auf der Seite 11.

Humorvoller wird es auf den Seiten 12/13: rheinkiesel-Autorin Margitta Blinde erinnert sich – nicht immer mit Freuden – an Tischgepflogenheiten ihrer Kindheit: **Es war einmal der Sonntagsbraten!**

Ach, die gute alte Zeit! Vor modernen Zivilisationsleiden war man in den 60ern noch verschont. Heute dagegen scheint jeder eine Allergie zu haben. Pollenallergiker leiden in diesen Wochen besonders stark. Grund genug für uns einen Blick auf die Beschwerden zu werfen: **Was fliegt denn da?** (Seite 14/15).

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für die zahlreichen humorvollen Reaktionen auf un-

seren diesjährigen Aprilscherz bedanken. Zu unserem großen Leidwesen (und sicherlich auch dem mancher Familien) ist der Australien-Zoo am Breitbacher Koppel frei erfunden. „Schade, dass es sich um einen Aprilscherz handelte. So ein Zoo wäre echt toll gewesen. Ein großes Lob an den Verfasser Beitrags, er ist sehr schön, glaubhaft und ausführlich geschrieben“ schreibt uns Brigitte Lang aus Bonn dazu.

Außerdem stellen wir Ihnen im **Kaleidoskop** auf Seite 16/17 ein neues Buch und eine CD aus der

Region vor, bevor wir Sie in den prall gefüllten Veranstaltungskalender entlassen.

Einen sonnigen, sonnigen Mai wünscht Ihnen und Ihren Lieben

Yvonne Bielew



| Bild: fotolia.com | azure

NEU FINGETROFFEN

Hauptstraße 60 a
53604 Bad Honnef
Tel 0 22 24 - 7 10 90
Fax 0 22 24 - 7 10 19
www.retz-buerobedarf.de



Schüler-Kalender 2017/2018



Auf den Spuren der Äbte

Die Klosterruine Heisterbach ist mit Sicherheit der markanteste Hinweis auf das Wirken der Zisterzienser in unserer Region. Doch auch in der Landschaft ringsum finden sich die Spuren der Mönche. Jetzt kann man sie auf gezielten Spaziergängen und Wanderungen entdecken.

Plötzlich Rheinländer: Auf Wunsch des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg gründen zwölf Mönche aus dem Eifeler Zisterzienserklster Himmerod im März 1189 auf dem Petersberg ein Kloster. Der Erzbischof stattet den Gründungskonvent mit den Gebäuden und Gütern eines zuvor aufgegebenen Augustiner-Chorherrenstiftes

auf dem Petersberg sowie weiteren Besitzungen in Meckenheim, am Stenzelberg und im nahegelegenen Heisterbacher Tal aus. Fundamente eines Kirchenbaues sind heute noch auf dem Petersberg zu besichtigen. Nach drei Jahren auf dem Petersberg ziehen die Zisterzienser-Mönche in das Tal unterhalb und gründen dort das Kloster Heisterbach. Das



Heisterbacher Tal (Heister = Buche) wird damals auch Peterstal genannt. Die Umsiedelung hat praktische Gründe, denn im Tal gibt es Wasser, fruchtbare Böden und Anschlüsse an die Verkehrswege.

Es entstehen zunächst Behelfsbauten, bis die Mönche 1202 mit der Errichtung der Klosterkirche und den Klausurgebäuden beginnen. Die Steine stammen aus den nahegelegenen Steinbrüchen. Zudem bauen sie auch unterirdische Wasserleitungen und legen Teiche für die Fischzucht an. Außerdem beeinflussen die Mönche maßgeblich den Weinbau im Tal.

für das Wirken der Zisterzienser in Nordrhein-Westfalen. Das Handeln der Mönche beschränkte sich nicht auf die Klosteranlage innerhalb der Immunitätsmauern. Ihr Einfluss reichte weit hinaus in die Landschaft am Rande des Siebengebirges. Das zeigt sich heute noch an den Spuren in der Landschaft, etwa in der räumlichen Lage von Kloster, Mauern, Wegen, wasserbaulichen Anlagen, Fischteichen, Steinbrüchen, historischen Acker- und Feldstrukturen sowie auch Wegekreuzen.

Verlorene Spuren wieder sichtbar machen

Dank der „Regionale 2010, einem Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, sind die Spuren der historischen Kloster-

Ein Kloster prägt die Landschaft

Die Klosterlandschaft Heisterbach ist ein herausragendes Beispiel



Spaziergang auf dem „Herrenweg“

(auf der Karte Weg R 3)

Ausgangspunkt:
Parkplatz Kloster Heisterbach
Endpunkt:
Siebengebirgsmuseum in der Kellerstraße, Königswinter
Streckenlänge: 4 km
gut ausgebauter Wanderweg; in der Bebauung Asphalt
Laufzeit: etwa eine Stunde
Höhenprofil: leichter Weg
Diesen Weg benutzten die Äbte des Klosters Heisterbach, um zu ihrer Stadtresidenz zu gelangen,

dem ehemaligen „Heisterbacher Hof“ in Königswinter. Daher heißt er „Herrenweg“.

Internet: www.siebengebirge.com
Das Faltblatt „Themenwege der Kulturlandschaft“ (mit Wandervorschlägen) ist kostenlos bei der Tourismus Siebengebirge GmbH erhältlich. Es enthält diesen und vier weitere Routenvorschläge.





K R U P P GmbH
Malerfachbetrieb

Malerkunst der besonderen Art

kreative und zeitgemäße Malerarbeiten
im Innen- und Aussenbereich

Handwerkerzentrum 3 - 53579 Erpel / Rh.
Tel.: 02644 / 3740 Fax: 02644 / 7938



ABFLUSSREINIGUNG BLIX

ohne Blix läuft nix

schnell & zuverlässig & sauber



Abflussreinigung
Rohrreinigung
Kanalreinigung

02224 - 9198994

0171- 8 374 148

www.abflussreinigung-blix.de
info@abflussreinigung-blix.de

Hochdruckreinigung • Mech. Reinigung • Kanal-TV-Untersuchung • Kanal-Verlaufsortung • Dichtheitsprüfung



landschaft nun leichter zugänglich: Überdecktes, Zugewachsenes, Unbekanntes und Vergessenes ist wieder freigelegt und die Landschaft mit Wegen erschlossen. Beschriftete Steintafeln erläutern die Spuren der Zisterzienser.

So stehen heute innerhalb der Klostermauern 20 Tafeln. Auf

vier thematischen Rundwanderwegen erläutern 25 Tafeln die Kulturlandschaft.

Entlang der Klostermauern (intra muros)

Führungen finden jeweils mittwochs von elf Uhr bis 13 Uhr,

donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr und nach Vereinbarung statt. Auch die Ausstellung in der Zehntscheune kann besichtigt werden. Die Führungen starten am Infopunkt (Klosterstube) auf dem Klostergelände und kosten 5 Euro pro Person.

Anmeldung:
 Frau Maria Wolters,
 Tel. 0 22 23 / 70 21 64
 Email: maria.wolters@stdc.de
 oder Pfarrer Georg Kalckert,
 Tel. 0 22 23 - 70 07 37
 Email: georg.kalckert@web.de

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Tourismus Siebengebirge GmbH, Königswinter, Drachenfelsstr. 51, Königswinter
 Tel. 0 22 23 - 91 77 11
 Email: info@siebengebirg.com

i Neue Ausstellung zu den Zisterziensern

Das LVR-Museum Bonn und das Siebengebirgsmuseum Königswinter zeigen in diesen Monaten eine Ausstellung zum Thema „Zisterzienser“. Die historische Zehntscheune mit ihrer umfangreichen Ausstellung wird von Mai bis Oktober 2017 erstmals auch an Werktagen von dienstags bis sonntags von

11.30 bis 17.30 Uhr geöffnet sein. Am 1. Mai 2017 wird der neue „Infopunkt“ und die erweiterte Ausstellung in der Zehntscheune eröffnet. Am 16. Mai öffnet das Siebengebirgsmuseum um 18.30 Uhr erstmals für die neue Ausstellung seine Pforten: „Zisterzienser in Heisterbach – was war – was ist – was bleibt“.

Genießerpfade

ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art

Alles für die Spargelzeit



| | | |
|------------------------|---------|--------|
| Alba Butteröl | 100 ml | 1,20 € |
| Parmesanöl | 100 ml | 2,10 € |
| Himbeer-Essig | 100 ml | 2,00 € |
| Parmesan Kräuter Blend | Glas | 5,50 € |
| Tellicherry-Pfeffer | Tüte | 3,40 € |
| Meersalz Orange | Glas | 5,90 € |
| Orangen Chutney | Glas | 6,50 € |
| Orangen Rosmarin Sauce | Flasche | 5,90 € |
| Gabriellas Salatsauce | 375 ml | 8,90 € |
| Thörle Sommerwein | Flasche | 6,90 € |

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
 Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30
 www.geniesserpfade.com

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Kosmetik & Fußpflege Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
 Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
 9.00 - 18.00 Uhr

Appetit auf Harz-haftes

Sein Name ist Programm: Baumstämme, Holzbalken und Geäst zerkleinert ein Käfer namens Balkenschröter ohne Probleme. In der Regel sind es allerdings die Larven der eindrucksvollen ausgewachsenen Käfer, die am Holz nagen. Doch auch andere heimische Käfer haben Holz zum Fressen gern.

Der schwarze, manchmal auch schwarzbraune Balkenschröter wird zwei bis drei Zentimeter groß und ist mit dem Hirschkäfer verwandt. Er gehört, wie sein Name schon sagt, zur Familie der Schröter. In Mitteleuropa kommen lediglich sechs von weltweit 1.000 Arten vor. Er sieht aus wie die kleine Ausgabe eines weiblichen Hirschkäfers, bei denen die charakteristischen Geweihzangen fehlen. Aufgrund seiner Ähnlichkeit mit diesem bekannten und größten heimischen Käfer wird der Balkenschröter auch oft „Zwerg-hirschkäfer“ genannt. Dabei ist er in etwa so lang, wie der massive Hirschkäfer breit ist.

Holzige Baby-Wiege

Beide Käferarten führen ein recht ähnliches Leben: Ihre Larven leben verborgen im Holz und fressen sich unermüdlich satt und dick, um trotz der nährstoffarmen Speise zu wachsen.

Die ausgewachsenen Käfer sind überraschend gute Flieger. Sie sind vor allem in der Dämmerung und nachts aktiv und fliegen jetzt

in warmen Frühsommernächten, um Nahrung und Partner zu finden.

Bis es aber soweit ist, verbringt der Balkenschröter die meiste Zeit seines Lebens im Larvenstadium. Nach zwei bis drei Jahren wird aus den „Engerlingen“ eine dicke, mehrere Zentimeter lange Raupe. Diese verpuppt sich im Holz und verwandelt sich dort in einen Käfer. Im Spätsommer schlüpft das erwachsene Tier zwar, es bleibt jedoch in seiner Behausung und ruht dort bis zum nächsten Sommerhalbjahr. Erst an warmen Tagen kriecht der Balkenschröter hervor und schwärmt aus.

Als Fraßbäume bevorzugt der Holzschrüter alte Laubbäume: Vor allem Linden, Buchen, Eichen, Ulmen und Obstbäume, aber gelegentlich auch Nadelbäume wie Lärchen oder Kiefern. Der Familienname „Schröter“ klingt unheilvoll und gefährlich. Doch die Larven von Balkenschröter und Hirschkäfer fressen nur bereits moderndes Holz. Sie leben in alten, geschwächten und kranken Bäumen sowie Baumstubben und hölzernen Überresten. Pilze müssen sich bereits breit gemacht

haben, um die Feinstruktur zu beschädigen und das harte Holz aufzuweichen. Erst dann zerlegen Insekten wie die Holzschrüter-Larven die Grobstruktur der Stämme. Sie sind fleißige Waldarbeiter, die somit eine bedeutende Funktion im Naturhaushalt erfüllen, indem sie das vergehende Holz aufarbeiten.

Auf lange Sicht schaffen sie damit Platz für Neues. Das Bundesnaturschutzgesetz würdigt die Bedeutung dieser Insektenart, indem es sie als besonders geschützt ausweist. Auch wenn der Name anderes verheißt: ein Schädling im engeren Sinne ist der Balkenschröter also nicht.

Tatsächlich gibt es Käfer, die intaktes Holz durchlöchern und sogar hölzernes Tragwerk zum Einsturz bringen können. Das sind Nagekäfer und bestimmte Bockkäfer-Arten. Sie können sich von trockenem, gesundem und sehr festem Holz ernähren und decken ihren Wasserbedarf sogar bei einem geringen Feuchtigkeitsgehalt von nur zwölf bis 12 bis 30 Prozent. Der bekannteste und gefürchtetste ist der Hausbock. Häufig merken die Bewohner zu spät von den sechsbeinigen Gäs-

ten im Haus. In einigen Bundesländern ist ein Hausbock-Befall meldepflichtig und wird strikt bekämpft, um eine etwaige Ausbreitung unter allen Umständen zu verhindern. Trotzdem treten in Deutschland pro Jahr mehr als 5.000 Schadensfälle auf.

Gefahr in der Tiefe

Heutzutage hat der Balkenschröter seine Not damit, ein Auskommen in den „sauberen“, vom Menschen genutzten Wäldern zu finden. Doch in der Vergangenheit gab es wohl einmal eine Phase, wo auch er eine gewisse Not beim Menschen verursacht hat. Im mittelalterlichen Bergbau, wo Eichenbalken als Grubenholz Verwendung fanden, machten sich die Balkenschröter-Larven breit, weshalb es zu statischen Problemen kam. Dabei kamen dem Käfer die feuchten Verhältnisse in den Bergwerkstollen zugute, in denen sich auch Pilze wohl fühlen. Dabei waren die Pilze die eigentliche Ursache, doch ihre Zersetzungsrbeit erfolgt eher unbemerkt. Die Käferlarven dagegen konnten die



Friedhofsgärtnerei Paeseler

... über 80 Jahre der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens

DAUER GRAB PFLEGE

Lebend bewahrt Erinnerung

Frühjahr

Meisterbetrieb
Inh. Manuela Brammer
Drieschweg 48
53604 Bad Honnef
Telefon 0 22 24 / 37 57
Telefax 0 22 24 / 96 18 43
Mobil 0 16 3 / 5 02 35 67

www.friedhofsgaertnerei-paeseler.de

Campingplatz und Biergarten
»Auf dem Salmenfang«

Open-Air Music 2017

| | | | |
|---------|-------|-----------|----------------------------------|
| Samstag | 06.5. | 18.00 Uhr | Blasorchester Bruchhausen |
| Freitag | 26.5. | 19.30 Uhr | Harmonica Peter |
| Freitag | 23.6. | 19.30 Uhr | Blueshunter |
| Freitag | 07.7. | 19.30 Uhr | Baums Bluesbender |
| Freitag | 28.7. | 19.30 Uhr | Krysmah |
| Freitag | 18.8. | 19.30 Uhr | Metropolitans |

Damit wir auch weiterhin kein Eintrittsgeld nehmen müssen, bitten wir um eine großzügige Spende bei der Hutsammlung.

Mühlenweg 56 53619 Rheinbreitbach
Tel. 02224 / 4060 Mobil: 0171 / 6437148 post@salmenfang.de

www.salmenfang.de



Bilder: Ulrich G. Sander | fotolia.com | emer

Natur

der Autor in einer kritischen Wendung jedenfalls an: „Doch darf man auf dergleichen Dinge nicht viel bauen.“

In klobiger Rüstung

Bergleute beim Nagen hören, ihre Gänge sehen und am Ende krabbelten oder flogen die ausgewachsenen, schwarzen, „teuflichen“ Käfer mit ihren beunruhigend großen Mundwerkzeugen herum. Auf diese unglücklichen Umstände geht wohl auch die schuldzuweisende Namensgebung zurück: Der Käfer, welcher Balken kleinschrotet – Balkenschröter.

Gesund dank Käfer-Wickel?

Aus solcher Not hat der abergläubische Mensch oft eine Tugend gemacht – und versucht, noch einen Nutzen aus den mysteriösen Naturgeschöpfen zu ziehen. Im „großen vollständigen Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste“ des 18. Jahrhunderts finden sich merkwürdige Rezepte, wie Baum-Schröter der Gesundheit dienlich sein können:

„Es gibt einen Hauffen dieser Käfer, welche nicht allein durch ihre Grösse voneinander unterschieden werden, sondern auch durch die Hörnlein; denn es finden sich einige darunter, die nur ein krumm gebogenes Horn mitten auf dem Kopfe haben.“ Mit letzterem ist der in Kompost und Holzabfällen lebende Nashornkäfer gemeint.

„Sie helfen wider die Nerven-Schmerzen, wenn sie zerquetschet, oder aber in einer Salbe, oder in einem solchen Oele gekocht und aufgelegt werden. Auch sollen sie das viertägige Fieber vertreiben, wenn man sie lebendig in etwas wickelt, und so bald der Frost kommt, an den Hals hänget.“ Die letzte Rezeptur wird doch einiges an Überwindung gekostet haben – vorausgesetzt, jemand hat diese Ratschläge tatsächlich befolgt. Am Ende der Abhandlung merkt

Die Anspielung auf die „Hörnlein“ bezieht sich nicht nur auf die Nase des Nashornkäfers und auf das Geweih des Hirschkäfers, sondern auch auf die allgemein auffällig großen Mundwerkzeuge. Bei den Schröttern ragen sie aus einem kräftigen, breiten Kopf heraus, dessen Nacken von einem breiten Halsschild geschützt wird. Außerdem sind Oberlippe, Kopfschild und Stirn miteinander verwachsen, was ihnen ein massives Aussehen und eine etwas steife Art verleiht. Ihre ruckelnden und ungelinkten Bewegungen erinnern an Ritter in einer klobigen Rüstung. Die vorstehenden Oberkiefer-Zangen geben beim Balkenschröter Rätsel auf. Vermutlich kämpfen die Männchen damit, um ihre Kräfte zu messen.

Der Ernährung dienen sie gewiss nicht: Manche Schröter-Arten nehmen als erwachsene Käfer gar keine Nahrung auf. Die meisten besuchen Blüten oder lecken sittsam Baumsäfte auf. Zu diesem Zweck hat der Zwerghirschkäfer, genau wie seine große Schwesterart, eine dünne, weiche Pinselzunge, die er bescheiden zwischen den pompösen Zangen ausfährt.

Im Siebengebirge findet sich der Balkenschröter auch – nirgends häufig, da er als Spezialist auf Alt- und Totholz angewiesen ist. Doch davon gibt es nur wenig in unseren gepflegten und forstlich genutzten Wäldern. Am ehesten wird man ab Mai abends an Wald- und Siedlungsrändern, in Parks und (Obst-) Gärten auf den dunklen Zwerghirschkäfer stoßen. Vor seinen Zangen braucht man sich jedenfalls nicht zu fürchten. Natürlich kann er noch ein wenig zwacken, doch er ist ja nur noch ein Saftlecker – seine „wilde Zeit“ als Holznager ist vorbei.

|| Ulrich Sander

Für die beste Mama

Muttertag

ist am 14. Mai

Bei uns erhalten Sie kreative Blumengrüße, die nicht nur jedes Mutterherz erfreuen werden.

Wenn Mama weiter weg wohnt, versenden Sie Ihren Blumenstrauß via Fleurop. Kommen Sie zu uns.

Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | thomas-steinmann@t-online.de

Seit 25 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirge hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.

Die Söhne Kevin (25) und Alexander (23) leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald und NRW. Luke Blackburn (19) wird die Teams nach Abschluss seiner Ausbildung bei Fachfirmen und Collegues im In- und Ausland bald ergänzen. Die Tradition des angesehenen Familienunternehmens wird erfolgreich fortgesetzt!

Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.baumdienst-siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEIRGE FORSTHAUS REIFSTEIN

GARY BLACKBURN UND SÖHNE - JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege ● Baumsanierung ● Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik ● Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte Baumbearbeitung kostenlos

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Lenz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9756-0, Fax: 02645 / 9756-10

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

GEBÜHRENFREIE HOTLINE 0800 / 228 63 43

Die stillende Madonna aus Vinxel

Diese Marienfigur bietet einen ungewöhnlichen Anblick: Die über 500 Jahre alte Holzstatue zeigt Maria, die ihr Kleid zurückgeschlagen hat. Scheinbar ungeniert bietet sie ihrem Sohn die nackte Brust an. Was bedeutet das Werk, und wie kam es einst in die Kapelle „Mariae Heimsuchung“ nach Vinxel?

Seit dem frühen 20. Jahrhundert gibt es diese „Maria lactans“, also die stillende Madonnenfigur, in der Kapelle in Vinxel. Im Volksmund wird die Dorfkapelle stolz der „Veubeler Dom“ genannt. Denn ihre Ausstattung war sehr prächtig und stammt nach mündlicher Überlieferung aus dem nahegelegenen Zisterzienserkloster Heisterbach. Das Kloster Heisterbach fiel 1803 der von Napoleon angeordneten Säkularisierung zum Opfer: Es wurde aufgelöst und später abgerissen. Neben der Madonna barg Vinxel einen barocken Altar und noch einige andere Ausstattungsgegenstände aus Heisterbach. Auch heute noch kann man ein für den kleinen Bau recht überdimensioniert wirkendes Weihwasserbecken vor Ort bewundern.

1988 zog die stillende Madonna erneut um: Der Verein „Kapellengemeinde Vinxel“ gab sie zur sicheren Aufbewahrung als Dauerleihgabe ins Siebengebirgsmuseum. Ihre liturgische Funktion hat die Figur nicht eingebüßt:

Alljährlich holen Vereinsmitglieder sie am 2. Juli zum Patronatsfest aus dem Museum ab, um sie bei einer Messe in der Kapelle zu präsentieren.

Rotes Kleid und blauer Mantel

Angesichts ihres Stils vermuten Experten, dass die Madonna aus den Jahren vor 1500 stammt. Wahrscheinlich fertigte eine Werkstatt am Niederrhein die Figur. Sie ist nicht vollplastisch gearbeitet, die Rückseite ist sogar ausgehöhlt.

Madonnen standen fast immer in Nischen, über ihnen einen Baldachin als Hoheitszeichen. Von daher war stets nur die verzierte Vorderseite zu sehen. Maria trägt ein rotes Kleid und darüber einen blauen Umhang. Die Farben sind für sie typisch und verweisen auf den Himmel, in den sie aufzufahren wird, sowie auf das Blut Christi. Auf ihrem Arm sitzt das Jesuskind. In der Barockzeit hat die Figur eine Umgestaltung erfahren: Schnitzspuren am Kopf

des Kindes weisen darauf hin, dass Jesus den Kopf ursprünglich anders hielt. Wahrscheinlich hat sich das Kind ursprünglich stärker seiner Mutter zugewandt und nicht so sehr dem Betrachter. Die Weltkugel, die der Kleine in der Hand hält, haben Restauratoren erst 1968 hinzugefügt.

Die Darstellung der stillenden Gottesmutter reicht in das frühe Christentum zurück und findet sich bis ins 18. Jahrhundert. Erst ab dem 19. Jahrhundert gerät die spirituelle Bedeutung der entblößten Brust Marias in Vergessenheit. Schließlich ließ sich diese Darstellung nicht mehr mit bürgerlichen Moralvorstellungen vereinbaren.

Christus als Mensch

So ist es auch zu erklären, dass die Brust der Vinxeler Madonna zeitweise übermalt war. Dieser Farbauftrag wurde bei der Restaurierung entfernt und die darunterliegende Farbschicht freigelegt.



Die „Vinxeler Madonna“, Eichenholz, um 1500. Siebengebirgsmuseum, Königswinter | Bild: Siebengebirgsmuseum

Die Interpretation des Motivs der stillenden Gottesmutter ist überraschend komplex: Viele Bedeutungsaspekte, die den Menschen im Mittelalter vertraut waren, sind heute erklärungsbedürftig. Die stillende Gottesmutter geht auf Bilder der ägyptischen Göttin Isis zurück, die ihrem Sohn Horus die Brust gibt. Koptische Christen in Ägypten übertrugen dieses Motiv auf Maria. Denn in der Frühzeit des Christentums wurde über die Frage gestritten, ob Christus ein realer Mensch war oder nicht eher ein Halbgott, wie in den antiken Religionen dargestellt. Dass er wie ein Baby Muttermilch zum Überleben benötigte, galt als wichtiger Beweis für seine menschliche Natur. Aus der Antike kommt ein anderer Aspekt hinzu, der im Mit-

| | | |
|---|---|---|
|  <p>KONTOR & KAFFEEHAUS KÖNIGSWINTER</p> |  |  <p>Öffnungszeiten Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr Sa / So 10.00 - 18.00 Uhr Di Ruhetag www.kontor-kafeehaus.de</p> |
| <p>KONTOR & KAFFEEHAUS KÖNIGSWINTER Andrea Brunnett Hauptstraße 424 53639 Königswinter Tel. 02223/9066363 Fax. 02223/9066364 info@kontor-kafeehaus.de</p> |  | |



Kapelle Mariae Heimsuchung in Königswinter-Vinxel, 1758 | Bild: Privat

telalter weitaus geläufiger war als heute: In größter Gefahr entblößten Frauen vor ihren Peinigern die Brust als Zeichen der Unterwerfung und als Bitte, sie zu verschonen. Indem Maria ihrem Sohn ihre Brust zeigt, tritt sie als helfende Fürbitterin auf und erbittet Gnade für ihre Schutzbefohlenen.

Süßer als Wein

Die stillende Gottesmutter wurde auch als Metapher für das geistige Ernähren gedeutet. Maria galt als das neutestamentarische Pendant zu der Braut des Hoheliedes. In dieser altorientalischen Liebesdichtung, die Teil des Alten Testaments ist, beschreibt der Liebende die Brüste seiner Braut mit immer neuen Bildern: Sie seien „süßer als Wein“ oder „wie zwei Kitzlein, die Zwillinge einer

Gazelle, die in den Lilien weiden“; und er wünscht sich: „Trauben am Weinstock seien mir deine Brüste“. Mittelalterliche Theologen deuteten die offene Erotik in theologische Symbole um. Dabei ging man sogar so weit, zwischen „körperlichen“ und „geistigen“ Brüsten zu unterscheiden. Mit den „körperlichen“ Brüsten stillte Maria ihren Sohn und bewies somit, dass er als Sohn des allmächtigen Gottes zugleich ein wahrer Mensch sei. Mit den „geistigen Brüsten“ versorgte sie die hilfsbedürftige Menschheit ohne Unterlass mit ihrer „Milch der Güte“. Da die Brüste Mariens als theologische Metaphern gesehen wurden, war jegliche erotische Bedeutung getilgt.

Auch der Milch Marias kam eine hohe symbolische Bedeutung zu: Im Alten Testament stehen Milch und Honig als Inbegriff höchster göttlicher Güter und des seligen

DIGEL CEREMONY
VIELSEITIG UND ELEGANT!

Mit **Herrenmode Bähr** stilsicher durch die Hochzeitssaison.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bähr
 HERRENMODEN

Am Saynschen Hof 27
 53604 Bad Honnef
 Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
 Sa. 9.30-16.00 Uhr
www.mode-baehr.de

DIGEL
 THE MEN'S WEAR CONCEPT

LA REMISE
 LANDHAUSMÖBEL - ANTIQUITÄTEN - ACCESSOIRES

der edle OFFLINE-SHOP in Königswinter
 Treffpunkt des guten Geschmacks

Kunst Antiquitäten
 Accessoires
 Exklusivmöbel

Mode

IM EHEMALIGEN WEINGUT „IMMENHOF“ FINDEN Sie auf ca. 500 qm ausgesuchte Wohnaccessoires, Antiquitäten und aktuelle Mode.

Öffnungszeiten Dienstag - Samstag 11.00 - 18.00 Uhr
 Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr . Montag Ruhetag
 LA REMISE oHG . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
 Tel. 0 22 23 - 700 920 . email info@laremise.de . www.laremise.de



WIR GEBEN AUF. ALLES MUSS RAUS!!!

GROSSER SONDERVERKAUF BIS 28. MAI

Viele Möbel, Wohnaccessoires und aktuelle Gartenmöbel zu absoluten Sonderpreisen.
Wir lösen unseren aktuellen Bestand komplett auf.

• Tische • Stühle • Sessel • Schränke • Spiegel • Bilder • Lampen • Accessoires



Möbel und Wohnaccessoires
House&Living

www.house-living.de
Königswinterer Str. 27
53227 Bonn-Beuel

L 0228 43 37 244
T 0228 43 72 246
info@house-living.de

Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr



KS Floor team

Dekorative Beschichtungen mit Naturkies oder Mamorsplitt
pflegeleicht und frostsicher · geringe Schichtstärke · absolut dicht



Eingangsbereiche · Treppen · Terrassen
Balkone · Keller · Garagen

KS-Floorteam GmbH

Heideweg 5 · 53604 Bad Honnef
Tel. +49 - 2224 - 90 10 30
info@ks-floorteam.de

Siebengebirge

Lebens. Die Muttermilch wurde als Quell von Weisheit, Heil und Tugenden betrachtet. Im ersten Petrusbrief (2,2) heißt es: „verlangt, gleichsam als neugeborene Kinder, nach der unverfälschten geistigen Milch, damit ihr durch sie heranwacht und das Heil erlangt“. Blut und Milch stehen in einem engen Bedeutungszusammenhang. Maria hat ihren Sohn Christus zum Leben verholfen, indem sie ihm ihre Milch gab. Christus vergoss sein Blut, um den Menschen das ewige Leben zu schenken.

Maria als Ideal der Mütterlichkeit

Sozialhistoriker sehen auch eine erzieherische Absicht in der Ikonographie der Maria lactans: Da Maria ihren Sohn selbst gestillt hat, war sie Vorbild für alle Frauen. Dies stand jedoch im Widerspruch zu der Tatsache, dass im späten Mittelalter viele Frauen der Oberschicht ihre Kinder Ammen anvertrauten. Man ging davon aus, dass Muttermilch auch die Tugenden der Mutter auf das Kind übertragen. Da viele Ammen einen eher zweifelhaften Ruf hatten, hieß dies im Umkehrschluss, dass sie ihre Untugenden und Laster auf das Kind übertragen konnten.

Abkehr oder Hinwendung?

Wenn man nun noch einmal die Vinxeler Madonna genau betrachtet, so ist verwunderlich, dass die innige Beziehung von Mutter und Kind fehlt, da sich Christus nicht seiner Mutter zuwendet. Er trinkt auch nicht an der ihm dargebotenen Brust, ja er scheint sie noch nicht einmal zu beachten. Stattdessen richtet er seine Aufmerksamkeit auf den Betrachter oder vielleicht auf eine dritte Person. Dies ist untypisch für eine Maria lactans. Es könnte sich um eine besondere Darstellungsform handeln, nämlich um das Milchwunder des Heiligen Bern-



„Meister des Marienlebens“:
Maria mit dem Kind und dem
hl. Bernhard, ca. 1480, Wall-
raff-Richartz-Museum Köln

| Bild: Wikimedia Commons

hard, eine sogenannte „Lactatio Sancti Bernardi“.

Die Bernhard-Legende

Die Geschichte des Milchwunders gehört zur volkstümlichen Legendenbildung um Bernhard von Clairvaux (1090-1153), einem der Gründerväter des Zisterzienserordens. Bernhard war ein großer Verehrer der Gottesmutter. In Angst vor einer wichtigen Predigt betete er inständig zu einer Madonnenfigur. Als ihn der Schlaf übermannte, gab sie ihm ihre heilige Brust. Weil ihn Maria mit ihrer Milch genährt hatte und ihm auf diese Weise Weisheit und Tugenden schenkte, wurde er zu einem der einflussreichsten Prediger seiner Zeit.

Eine Skulpturengruppe der „Lactatio Bernardi“ würde also gut in das Zisterzienserkloster Heisterbach passen, wo Bernhard von Clairvaux verehrt wurde. Für diese Theorie gibt es jedoch keine Belege, da es keinen Hinweis auf eine mögliche Bernhard-Figur gibt. Wer nun neugierig geworden ist und sich die „Vinxeler Madonna“ anschauen möchte, kann sie jetzt persönlich in Augenschein nehmen: Die neue Ausstellung des Siebengebirgsmuseums „Zisterzienser in Heisterbach - Was war, was ist, was bleibt“ bietet vom 17. Mai bis zum 5. November dazu Gelegenheit. **|| Sandra Laute**

Teure Verspätung

Heinz Kummer ist seit vielen Jahren Rentner und hat mit dem Finanzamt schon lange nichts mehr zu tun gehabt. Nach der angeblich erfreulich kräftigen Rentenerhöhung im letzten Jahr hat er jetzt eine Aufforderung bekommen, eine Steuererklärung abzugeben. Muss er das wirklich? Was passiert, wenn er es unterlässt?

Renten sind zu versteuern – die Einnahmen mit einer Besonderheit: Ein gewisser Sockelbetrag bleibt steuerfrei. Die Höhe des sogenannten Rentenfreibetrags richtet sich nach dem Zeitpunkt des Renteneintrittes. Wer 2017 in Rente geht, kommt in den Genuss von 26 Prozent steuerfreien Anteil – lebenslanglich. Bis 2040 sinkt dieser Anteil auf 0 Prozent. Steigt die Rente, kann es dazu kommen, dass der steuerpflichtige Anteil über dem Grundfreibetrag liegt. Wer als Alleinstehender höchst-

unabhängig davon, ob das Finanzamt dies anmahnt. Wer als Rentner zum Beispiel Mieteinnahmen erzielt, muss auch dann Einkommensteuer zahlen, wenn der Steueranteil der Rente allein noch unter dem Grundfreibetrag liegt.

Auch die Mieteinnahme zählt

Die Einkünfte aus den verschiedenen Einkommensarten addieren sich für die Steuerermittlung. Anders als von den Rentenein-

ten als Renten um bis zu 1.900 Euro senken.

Einnahmen aus einem angemeldeten 450-Euro-Job („Mini-Job“) zählen übrigens nicht zu den Einkünften.

Wer die Aufforderung zur Steuererklärung missachtet, dem droht im schlimmsten Fall ein Zwangsgeld bis zu einer Höhe von 25.000 Euro. Bleibt eine Reaktion aus, kann das Finanzamt einen Schätzungsbescheid erlassen. Wehrt sich der Steuerpflichtige gegen diesen Bescheid nicht fristgerecht, muss er die darin festgesetzte Steuer selbst dann zahlen, wenn die Schätzung falsch war. Von der Pflicht, die Steuererklärung einzureichen, befreit ihn das jedoch nicht.

Wer eine festgesetzte Steuer nicht bis zum Ablauf der Frist bezahlt, muss ein Prozent Zinsen pro Monat als Säumniszuschlag zahlen. Das gilt selbst dann, wenn sich herausstellt, dass die tatsächlich zu zahlende Steuer niedriger war. Und selbst wer endlich verspätet eine Steuererklärung einreicht, muss noch mit einem Verspätungszuschlag rechnen, der zehn Prozent der festgesetzten Steuer nicht übersteigen und höchstens 25.000 Euro betragen darf. Dabei kann es durchaus passieren, dass Zinsen und Zuschläge höher liegen als die Einkommenssteuer, die der Betroffene eigentlich zahlen müsste. Außerdem droht ein Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung. Und selbst wenn Herr Kummer angibt, diese Folgen seien ihm nicht bekannt gewesen, schützt ihn das nicht vor den Sanktionen und Strafen.

Rechtsanwalt Christof Ankele – auch Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
www.sunda-rechts-anwaelte-bad-honnef.de



Wenn der steuerpflichtige Anteil der Rente über dem Freibetrag liegt, muss er versteuert werden | Bild: pixelio.de | Wolfgang Teuber

tens 8.820 Euro jährlich und als Verheirateter nicht mehr als 17.640 Euro pro Jahr verdient, muss keine Steuern zahlen. Da die Rentenversicherungen die Finanzämter über alle Zahlungen informieren, kann der Fiskus potentielle Steuerzahler unter den Rentnern problemlos ermitteln. Und nicht nur die: Alle Personen, die keine Einkünfte als Arbeitnehmer erzielen, sind dazu verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben, sobald ihre Einkünfte insgesamt über dem Grundfreibetrag liegen. Das ist

künftig erfährt das Finanzamt im Normalfall jedoch nicht automatisch von diesen Einnahmen. Herr Kummer muss also tatsächlich seine Steuererklärung abgeben. Das bedeutet allerdings nicht automatisch, dass der Fiskus ihn auch zur Kasse bittet. Er kann Sonderausgaben wie Krankenversicherungsbeiträge oder außergewöhnliche Belastungen wie Kosten für eine Heimunterbringung geltend machen. Wer über 64 ist, kann mit Hilfe des Altersentlastungsbetrages die Einkünfte aus anderen Einkunftsar-





Dachfenster-Faltstores

Passgenauer und einfacher Einbau: KADECO
Dachflächen-Produkte sind universell in allen gängigen Dachfenstertypen einsetzbar.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung



Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Vettelschöß - Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3779 - www.farbeerleben.de

Handwerk mit Ideen



Seit 1988
Fliesen-Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen



www.fliesenschroeter.de

Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef - Afelpfad 29
Tel. 02224-79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

Es war einmal der Sonntagsbraten

Jeden Tag Fleisch auf dem Tisch? In den 50er und 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts war das nicht üblich. Fleisch war teuer – und der Braten dem Sonntag vorbehalten, dem christlichen Ruhetag. An diesem Tag versammelte sich die Familie ausnahmslos und pünktlich zur Mittagszeit um den Esstisch.

Der Tisch war sorgfältig gedeckt mit einer weißen oder einer selbst bestickten Tischdecke, dem „guten Geschirr“, dem geerbten Silber-Besteck und den geschliffenen Gläsern. Alles stammte in der Regel aus der mütterlichen Auster. Für die korrekte Anordnung von Ess- und Desserttellern, Bestecken und Gläsern gab es genaue Regeln, damit die Tafel einladend aussah. Einige gutbürgerliche Haushalte hielten sogar sogenannte „Messerbänkchen“ vor, auf denen man benutztes Besteck ablegen konnte, ohne die Tischdecke zu verschmutzen.

Gemeinsam beten

Bevor sich Papierservietten durchsetzten, lagen Stoffservietten im Serviettenring neben dem Teller. Es wurde viel Wert gelegt auf eine gepflegte Tischkultur. Zum Mittagmahl nach der Kirche trug

man Sonntagskleider, auf die wir Kinder besonders aufpassen mussten. Kleckern war tabu. Waren alle am Tisch versammelt, wurde das Tischgebet gesprochen: „Komm, Herr Jesu, sei unser Gast und segne, was Du uns bescheret hast.“ Die Mahlzeit war schließlich zubereitet aus den Gaben Gottes und der Natur – dem zollte die ganze Familie andächtig Respekt.

Vater steckte sich die Serviette in den engen Kragen und gab damit das Zeichen, das Essen zu beginnen. Mutter hatte den ganzen Vormittag in der Küche gestanden und das Essen vorbereitet. Damit war sie beim gemeinsamen Kirchengang entschuldigt.

Sie hatte den Schweine- oder Rinderbraten mit Öl oder Butterschmalz bepinselt und in den Backofen geschoben. Dort blieb er mindestens ein bis zwei Stunden – je nach Größe. Zwischendurch begutachtete die Hausfrau

den Garprozess und begoss den Braten mit Flüssigkeit. Nebenbei putzte sie das Gemüse, schälte die Kartoffeln und stellte beides auf den Herd. Ganz wichtig war zum Schluss die Zubereitung der Sauce. Erst diese brachte dem Braten die letzte Vollendung. Manchmal ließ die Köchin den Bratensud nur herunter kochen und gab dann Sahne dazu. Oft zauberte sie eine sogenannte Mehlschwitze und gab Mehl zum Binden der Sauce zu. Den Braten tranchierte sie in der Küche und servierte ihn in Scheiben auf einer Platte, liebevoll mit Petersilie dekoriert.

Dem „Haushaltsvorstand“ und Ernährer der Familie wurde zuerst aufgetragen. Er bekam vor den Kindern und seiner Gattin das Stück vom Braten, das auch stets das größte war. Erst zum Schluss füllte sich die Hausfrau ihren Teller.

„Es wird gegessen, was auf den Tisch kommt“, war die Maxime in

In den 50er und 60er Jahren waren die Tischmanieren von strengen Etiketten und Normen geprägt | Bild: fotolia.com | belamy

der damaligen Zeit. Das galt auch für die Erwachsenen. Es war ausgesprochen unhöflich, bei einer Mahlzeit etwas abzulehnen oder auf dem Teller liegen zu lassen.

Meckern – nein Dank!

Am Essen wurde nicht gemäkelt. Das wäre respektlos gewesen sowohl gegenüber den Lebensmitteln als auch den Mühen der Hausfrau gegenüber. Das „tat man nicht“. Zu den „Tischmanieren“, die Kindern beigebracht wurden gehörte auch, dass sie während des Essens nicht reden durften. Das war das Privileg der Erwachsenen. Die Kinder hatten zu schweigen und durften zuhören. Das „Kippeln“ mit dem Stuhl, das die gelangweilten Kinder gerne machten, rügten die Erwachsenen sofort. Schließlich schadete es dem Parkett oder dem Teppich. Außerdem konnte man schneller umfallen als gedacht. Dann war das Geschrei groß und störte das gemeinsame Mahl. Das „richtige“ Essen mit Messer und Gabel wurde Kindern schon früh beigebracht. Sie mühten sich redlich ab, damit sie mit am Tisch sitzen durften. Während der Woche gab es schlichte Mahlzeiten aus Resten vom Sonntag, die gestreckt wurden mit Reis, Nudeln oder Kartoffeln. Freitag gab's Fisch, meist geba-



Erlebnismuseum RömerWelt am Caput Limitis

RÖMERTAGE
 „Kunst & Handwerk im antiken Rom“
 Samstag & Sonntag 13.-14. Mai 2017, 10-18 Uhr

Römerlager - Vorträge - Führungen - Mitmachaktionen - Römische Schmiede
 Römische Fischereitechnik - Kran & Ramme - Vermessungstechnik
 Dauerausstellung - Brot backen u.v.m.

RÖMERWELT
 am caput limitis

Arienheller 1 - 56598 Rheinbrohl - 02635/921866 - info@roemer-welt.de

cken oder gebraten und auf dem Wochenmarkt beim Fischhändler gekauft. Samstag war der Suppentag mit einer Gemüse- oder Rinderbrühe, oder Graupensuppe mit einem Rinderknochen.

In den bürgerlichen Haushalten wurde die Suppe in einer Terrine serviert, aus der Mutter mit der Kelle austeilte. Auch hier galt: Der Hausherr war zuerst an der Reihe. In nicht so begüterten Familien gab es sonntags bisweilen sogenannte „falschen Hasen“ als Braten. Das war eine mit gebackenem Hackfleisch gefüllte Terrine, dazu Kartoffeln und Gemüse, genau wie beim Schweine- oder Rinderbraten, nur preiswerter. Die Hausfrau bereitete alle Mahlzeiten selbst und frisch zu. Das war ihr ganzer Stolz – Beweis für ihr Können als Köchin und ihre liebevolle Fürsorge für ihre Familie.



Die Esskultur hat sich sehr verändert | Bild: fotolia.com | yellowj

Und heute? Heute bekommen die Kinder tagsüber ihre Mahlzeiten in Schule und Kindergarten, wo sie gemeinsam essen.

TV statt Tischkultur

Da oft beide Eltern arbeiten, trifft sich die Familie üblicherweise erst zum Abendbrot. Im Zeitalter von Fastfood und Pizzadienst wird das Essen bestellt und frei Haus geliefert. Abends sind alle müde, wollen abschalten vom Tag und relaxen. Statt um den Esstisch versammelt sich die Familie mitunter vor dem Fernseher, um einen Burger oder eine Pizza zu vertilgen – ohne Messerbänk-

chen versteht sich, und auch ohne weitere Benimm-Regeln.

Tischgespräche finden vorm laufenden TV kaum noch statt. Statt das Geschirr abzuräumen, muss jeder sein Verpackungsmaterial entsorgen. Das klassische Abendbrot mit Aufschnitt, Käse und Marmelade gibt es zwar noch in manchen Familien. Allerdings befindet es sich auf dem Rückzug. Selber Kochen ist weitgehend aus der Mode gekommen trotz der vielen Kochsendungen im Fernsehen. Allerdings haben diese Sendungen den positiven Effekt, dass nun mehr Männer den Kochlöffel schwingen. Auch Väter haben ihren Spaß am Kochen entdeckt und zaubern mit einigem Talent leckere Gerichte. Die Küche danach wieder aufzuräumen bleibt häufig die Domäne der Hausfrau, wenn sie nicht alle zum Anpacken abkommandiert,

bevor sie sich satt und müde vorm Fernseher lümmeln.

Allerdings muss man sagen, dass sich die Tischkulturen in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder geändert haben. Es gab Zeiten, in denen die Nahrungsaufnahme in legerer und lockerer Umgebung und sogar im Liegen stattfand. Zu Martin Luthers Zeiten war üppige Völlerei bei Tisch angesagt, wobei auch die Manieren durchaus zu wünschen übrig ließen. Die 50er und 60er aber waren geprägt von recht strengen Etiketten und verbindlichen Normen. Ein paar Scheiben davon – um im Bild zu bleiben – könnten wir uns heute wieder dazu abschneiden, oder?

|| Margitta Blinde

GLÜCKSBRINGER

EDELSECONDHAND MODE & MORE

Sie sind ein echter Glücksbringer!

Denn Ihre Lieblingsstücke, die nicht mehr passen, machen vielleicht andere Frauen glücklich.



Also, räumen Sie doch einfach Ihren Kleiderschrank und kaufen Sie sich vom Geld der „Alten“ neue Lieblingsstücke!

Ihre Nadja Finke

info@edelsecondhand-bad-honnef.de

53604 Bad Honnef | Kirchstraße 4 | Telefon: 02224-7799636
Öffnungszeiten: Di - Fr 10:00 - 13:00 | 14:30 - 18:00 | Sa 10:00 - 14:00

www.blumenzander.de

Dekorationen für Hochzeiten und andere Anlässe
Frauenfloristik

Blumen und Pflanzen für Balkon, Terrasse und Garten
Grabpflege

Sommerzeit ist Pflanzzeit

Große Auswahl an Pflanzen für Balkon, Terrasse, Beet und Garten

P.S.: Sonntag, 14. Mai, ist Muttertag!

Hier finden Sie uns: Blumen Zander • Bachstraße 78
53639 Königswinter (Oberdollenr.) • Tel.: 02223/22341
Fax: 02223/3774 • E-Mail: blumen_zander@t-online.de

Blumen Zander
Gärtnerei

Ihr Traditionshaus in Bonn Oberkassel direkt am Rhein

Am oberen des schönen Platz Bonn, in Oberkassel direkt am Rhein zwischen Bonn und Königswinter an herrlichen Rad- und Wanderwegen

Café Restaurant Bundeshäuschen
Rheinterrasse - Biergarten - Café - Restaurant

* Selbstbedingtes Biergarten von Mai bis Oktober

* Montag Ruhetag *

* Dienstag bis Sonntag ab 10:00 Uhr geöffnet *

* ab 11:30 Uhr durchgehend warme Küche *

* ab dem 1. Mai wieder Maischollen *

* endlich wieder Waldi's (Waldbeerpfannekuchen) *

Café Restaurant Bundeshäuschen 53227 Bonn
Oberkasseler Ufer 4 0228 441103
www.Bundeshaeuschen.de

Adresse für das Navigationssystem ist: **Simonstrasse**
PKW Parkplatz direkt am Haus

Was fliegt denn da?

Millionen Deutsche können Frühling und Sommer nicht unbeschwert genießen: Der Deutsche Allergie- und Asthma-Bund schätzt, dass etwa 16 Prozent der Bevölkerung auf Pollen allergisch reagieren.

Für manche beginnt die Zeit des Leidens schon im Dezember oder Januar, wenn die Haselbäume blühen. Über 20.000 unterschiedliche Auslöser von Allergien kennt man heute. Allergietests helfen Ärzten heute, den Auslösern auf die Spur zu kommen. Schwieriger ist es dagegen, den Auslöser zu meiden – zumindest wenn eine Pollenallergie vorliegt. So mancher Allergiker würde sich in „seiner“ Pollenflugzeit am liebsten nur unter einer Taucherglocke bewegen. Denn „Heuschnupfen“ ist mehr als hin und wieder niesen zu müssen. Die Augen tränen und jucken oder schwellen schmerzhaft an. Die Nase kann laufen oder dauerhaft verstopft sein, auch Husten und Atemnot können sich dazu gesellen. Viele Allergiker fühlen sich bei starkem Pollenflug richtig krank, mit Kopfschmerzen, Schlafstörungen und auch grippeähnlichen Symptomen wie Fieber und Abgeschlagenheit. Kein Wunder, denn bei einer Allergie gerät das Immunsystem genauso in Aufruhr wie bei einem Abwehrkampf gegen einen gefährlichen Erreger. Nur, dass sich die Verteidigungslinien unseres Körpers auf harmlose

Pollen „eingeschossen“ haben. Der Kampf bleibt jedoch derselbe. Warum das Immunsystem gegen Windmühlen kämpft, ist nicht bekannt. Sicher ist, dass es eine familiäre Veranlagung gibt, gegen die Betroffene nicht viel ausrichten können. Allerdings vererben allergische Eltern nur die Veranlagung für eine Allergie, nicht aber die Überempfindlichkeit selbst. Ob, wann und gegen welche vermeintlichen Eindringlinge das Immunsystem plötzlich Amok läuft, hängt von vielen Faktoren ab.

Allergien vorbeugen

Der Deutsche Allergie- und Asthma-Bund rät Schwangeren, Stillenden und Familien zu Rauchverzicht. Wer sein Baby mindestens vier Monate lang ausschließlich stillt, kann das Risiko für den Nachwuchs senken. Wer schon Allergien in der Familie hat, aber zufüttern muss, sollte auf spezielle allergenarme Baby-nahrung zurückgreifen (Hydrolysat). Auf Haustiere sollte man lieber verzichten, insbesondere auf Katzen. Regelmäßiges Lüften vermeidet das Wachstum



Auf welche Pollen man allergisch reagiert können Allergietests aufzeigen | Bild: fotolia.com | Jürgen Fäähle

von Schimmelpilzen, ebenfalls häufige Allergie-Auslöser. Studien haben überdies gezeigt, dass übertriebene Hygiene das Allergie-Risiko erhöhen kann.

Vorsicht, Etagenwechsel!

Wer trotz Niesen und Krankheitsgefühl auf Medikamente verzichtet, ist nicht etwa besonders tapfer oder hart im Nehmen, sondern leichtsinnig: Bei etwa einem Viertel aller Betroffenen schreitet die Krankheit unbehandelt voran. Aus dem Heuschnupfen kann so ein Asthma bronchiale werden, bei dem sich die Atemwege verengen – im schlimmsten Fall kann das lebensbedrohlich

werden. Die gute Nachricht: Es gibt frei verkäufliche (und auch verschreibungspflichtige) Medikamente, die recht gut gegen leichte bis mäßig starke Pollenallergien wirken. Sie blockieren im Körper das sogenannte Histamin. Dieser Botenstoff ist Dreh- und Angelpunkt für allergische Reaktionen. Deshalb heißen diese Mittel auch „Antihistaminika“. Einige Präparate haben jedoch Nebenwirkungen, zum Beispiel Mundtrockenheit und vor allem Müdigkeit.

Nasensprays und Augentropfen können die Symptome ebenfalls lindern. Allerdings muss man dabei zwischen Akutsprays und Mitteln zur Vorbeugung unterscheiden. Letztere enthalten in



Heimtextil Factory Outlet

sassa

Collection
DORIS MEYER
Exklusive Bettwäsche

fram
sohn
1908

ab Mai - modische Wäsche & Dessous von Sassa zu Outletpreisen

Lohfelder Str 33 • 53604 Bad Honnef • Tel 0 22 24 - 9 78 01 16

Öffnungszeiten Mo. bis Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 16.00 Uhr



Pollenflug im Blick

Pollenflugkalender im Internet oder als Handy-App helfen Allergikern dabei, sich für besonders starke Belastungen zu wappnen. Zum Beispiel: <http://www.pollentrend.de/> Die Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst bietet eine kostenlose „Pollen-App“ für Smartphone-Nutzer an.

der Regel Dinatrium cromoglycicum und helfen nur, wenn man sie konsequent vor Ausbruch der ersten Symptome anwendet. Akut-Sprays und -Tropfen helfen dagegen auch, wenn die ersten Nies- und Tränenattacken bereits auftreten.

Lern-Kur für's Immunsystem

In schweren Fällen setzt der Arzt Kortison beziehungsweise ähnliche Stoffe ein, etwa als Spray, Creme, Salbe, aber auch als Zäpfchen, Tablette oder Spritze. Außerdem kann man mit einer sogenannten spezifischen Immuntherapie versuchen, den Körper wieder an den Allergie-Auslöser zu gewöhnen. Diese Therapie startet jedoch für gewöhnlich im pollenarmen Herbst. Die Immuntherapie kann dazu beitragen, die Allergiesymptome spürbar zu lindern. Allerdings wirkt diese „Impfung“ nicht bei jedem gleich gut. Mittlerweile gibt es auch eine Form, bei der man das Allergen unter die Zunge tropft. Als Faustregel gilt: Je jünger je-

mand ist und je geringer die Zahl der Pollen, auf die man allergisch reagiert, desto besser die Erfolgsaussichten für eine Immuntherapie.

Umstritten sind dagegen Pollenschutz-Cremes und vergleichbare Präparate, die die Pollen auf ihrem Weg in die empfindlichen Schleimhäute der Nase abfangen sollen. Hilfreich dagegen können Nasenspülungen mit Kochsalz sein. Für alternativ Heilmethoden wie Akupunktur, Akupressur und homöopathische Behandlungsformen fehlen in der Regel die wissenschaftlichen Belege.

Ab zum Allergietest

Um herauszufinden, auf welche Pollen jemand allergisch reagiert, kann der Facharzt einen Allergietest machen. Dazu trägt er auf die Haut verschiedene Allergene auf. Bei einer Allergie reagiert die Haut mit Quaddeln, Juckreiz und Rötung. Ein Bluttest kann auch Antikörper nachweisen.

Der Allergietest ist Basis für eine etwaige Immuntherapie. Außerdem hilft er dabei, die störenden Pollen zu vermeiden: Bei starkem Pollenflug lieber drinnen bleiben und insbesondere nachts die Fenster schließen, sich abends vor dem Schlafen noch mal die Haare waschen und gegebenenfalls die Bettwäsche erneuern.

Flucht nach vorn

Wer kann, sollte „seinen“ Pollen möglichst ganz entfliehen: Ärzte empfehlen allergen-arme Inseln wie Helgoland, Küsten oder das Hochgebirge oder Urlaubsorte, an denen die auslösenden Pflanzen noch nicht blühen oder verblüht sind.

Allerdings sollte man sich zuvor über einen möglichen Pollenflug am Urlaubsort genau erkundigen – so mancher Allergiker erlebte auch in einem vermeintlich beschwerdearmen Urlaub an der Küste schon sein blaues Wunder.

Julia Bidder



Deutscher Allergie- und Asthmabund:

www.daab.de/ueber-den-deutschen-allergie-und-asthmabund/

Hotline für Ratsuchende: montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr unter 0 21 66/ 6 47 88 88



Seit 1992 in Bad Honnef

Häusliche Kranken-, Altenhilfe und Betreuung

VON MENSCH ZU MENSCH

BIRGIT KOHNEN

Pfannenschuppenweg 52
53604 Bad Honnef

Tel | Fax 0 22 24 - 7 84 09

Mobil 0170 - 1 68 65 97
E-Mail birgit.kohnen@t-online.de
Internet www.birgitkohnen-pflegedienst.de

- individuelle Betreuung & Pflege
- Haushaltshilfen aller Art
- Sterbegleitungen in häuslicher Umgebung
- Spaziergänge & Beschäftigungstherapien
- Urlaubsvertretung & Verhinderungspflege
- Einkaufsbegleitung & Arztbegleitung
- Nachdienste | 24-Stunden-Dienste
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gartenpflege

... und vieles mehr!

Das individuelle Betreuungsangebot – ganz auf Ihre Wünsche, Bedürfnisse und Gewohnheiten abgestimmt!



RECHENZENTRUM BEETHOVEN

Hauptstraße 73, 53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224 / 90121-25
Fax: 02224 / 90121-09
post@Rechenzentrum-Beethoven.de

ABRECHNUNGEN

BUCHHALTUNG

im Bereich
HAUSVERWALTUNG

Dipl.-Math. Kartini Klein
Sachverständige für Betriebs- und Nebenkostenabrechnung
Hausverwaltung

Nicht mehr ganz Ohr? – dann zu BECKER!

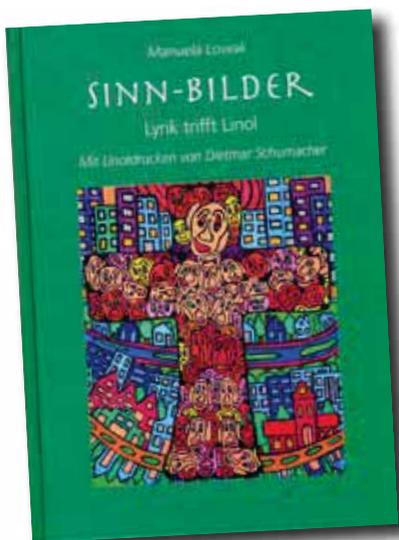
Kardinal Frings sagte:
„Jot luure kann ich schlääch, schlääch hüre kann ich jot.“
Ich hab's besser:
Ich hab Hörsysteme von BECKER, also „jot hüre kann ich jot!“

Konrad Beikircher,
BECKER-Kunde

Tipp: Gleich 02644/980300 anrufen und Beratungstermin vereinbaren!

BECKER
HÖR AKUSTIK

Linz, Rheinstraße 7, Tel. 0 26 44/98 03 00
Tinnitusabende und Hörtreffs in unserem Seminarraum.
CI-Vertragspartner, Gehörschutz, Hausbesuche und der bekannt gute BECKER-Service.



von Dietmar Schumacher – meist in ungemein fröhlichen Farben gehalten – lassen den Betrachter bisweilen allerdings ratlos zurück.

Manuela Lowak/
Dietmar Schumacher
Sinn-Bilder

Lyrik trifft Linol
88 Seiten, gebunden, teils vierfarbig, auch als E-Book erhältlich,
ISBN 978-3-7431-9631-5
€ 21,90

Versinnbildlichtes

„Gedichte und Bilder zur zeitkritischen Themen wie auch zu Sinnfragen des Lebens“ überschreibt die Linzer Autorin den Bild- und Gedichtband. Das ist wahrlich nicht zuviel versprochen. In ausgesprochen anspruchsvoller Aufmachung werden in diesem Büchlein teilweise ungemein kritische, ja aufrüttelnde Texte vorgestellt, die mehr als nachdenklich stimmen. Es sind 37 Gedichte mit Texten, die vielfach berühren, die sich mit Glaube, Liebe und Hoffnung, aber auch unter anderem mit Flüchtlingsfragen und damit der Menschlichkeit beschäftigen. Die wunderschönen Linolschnitte

Leserzuschrift Wer kennt den Vogel?

Unkel am Rhein ist immer eine Reise wert. Schon in der Jugend zog es uns Bonner zum Tanz in das Städtchen; alt geworden sitzen wir heute gern auf einer Bank am Rhein und genießen die herrliche Aussicht – nach links und rechts. Im Willy-Brandt-Forum haben wir uns umgesehen, im Café kehren regelmäßig ein. Der Ort könnte wieder leben.

Anlass für meine heutige Nachricht an Sie ist das beiliegende Foto, aufgenommen am Rheinufer in der Nähe der Anlegestelle in Unkel. Gewiss werden einige Leser die Vögel erkennen.



Um welche Vogelart handelt es sich? | Bild: Werner Grigutsch

Zur sehr gut aufgemachten Zeitschrift rheinkiesel muss ich – als über Jahre tätiger Redakteur – mein Lob aussprechen.

|| Werner Grigutsch, Bonn

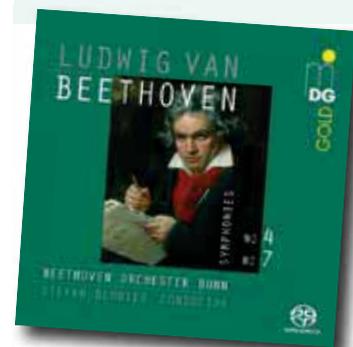
Endlich komplett

Einen fulminanten Schlusspunkt setzt das Beethoven Orchester Bonn hinter die Gesamteinspielung aller Sinfonien seines Namenspatrons. Die furiose Siebte verbindet all das, was Generalmusikdirektor Stefan Blunier

seinen Musikern seit Beginn des Zyklus abverlangt hat: Emotionale Tiefe und packende Rhythmik, rauschhafte Wildheit, dazu ein gewaltiger Spannungsbogen, der das Publikum auch nach Verklingen des Schlussakkords in Atem hält. Zuvor jedoch präsentieren die Bonner eine Vierte, deren Interpretation das vermeintliche Mauerblümchen zwischen den ungleich populäreren Nachbarinnen endgültig rehabilitiert.

Ludwig van Beethoven
Sinfonien Nr. 4 und 7
Beethoven Orchester Bonn,
Leitung: Stefan Blunier

Die CD ist bei mdg unter der Bestellnummer 6076952 erschienen und kann im Musikhandel oder unter www.beethoven-orchester.de auch im Internet bestellt werden.



**INNENAUSBAU
WOHNMÖBEL
BAUSCHREINEREI**

**PETER TURANSKI
SCHREINERMEISTER**

Gehobener Innenausbau und repräsentative Objekteinrichtungen

Jakobstraße 30 a . 53227 Bonn
Fest: 0228 . 44 17 71 . Fax: 0228 . 24 96 278
Mobil: 0172 . 77 18 518
info@schreiner-turanski.de . www.schreiner-turanski.de

**Sanitätshaus
Drieschweg 46
53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 96 99 66
Telefax (02224) 7 88 35**

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

*Ihr kompetenter Partner
in Reha-technik und Pflegebedarf*

- Bewegungstrainer
- Gesundheitsschuhe
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lifter
- Alles zur häuslichen Pflege

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++

Die Drachenfelsbahn

Machen Sie sich einen schönen Tag!



Ob als Urlaubsziel oder als kleiner Ausflug am Wochenende – die Fahrt mit der historischen Zahnradbahn auf den Drachenfels und der Fernblick auf die bewaldeten Kuppen des Siebengebirges mit dem glitzernden Fluss im Tal sind immer wieder ein grandioses Erlebnis!

Ganz bequem bringt die Bahn Sie den steilen Berg hinauf, so dass Sie frisch und ausgeruht von dort aus Ihren Ausflug beginnen können: Sei es eine Wanderung durch den Naturpark Siebengebirge oder die Besichtigung der weiteren Attraktionen am Berg, wie Schloss Drachenburg und die Nibelungenhalle mit dem Reptilienzoo.

**Egal für was Sie sich entscheiden:
Die Drachenfelsbahn ist immer ein guter Start in einen gelungenen, abwechslungsreichen Urlaubstag!**



DRACHENFELSBAHN
KÖNIGSWINTER
www.drachenfelsbahn.de